

RECYCLING IN DEN WISSENSCHAFTEN

Präparate, Modelle, Instrumente – auch die Dinge der Wissenschaften sind nicht beständig, sondern haben jeweils ihre eigene Nutzungsdauer. Nach einer oftmals mühsamen Phase der Herstellung und des Gebrauchs werden sie unbrauchbar, ersetzt, widerlegt oder kommen einfach aus der Mode. Die Objekte werden zu Dingen, die keinen wissenschaftlichen Wert mehr besitzen. Damit endet aber keineswegs ihre Geschichte. Objekte und wissenschaftliche Daten erweisen sich oftmals beständiger als die Erkenntnisumgebung, für die sie einst hergestellt worden waren. Das macht eine Zweitnutzung unter neuen Fragestellungen möglich.

Hier setzen die Referentinnen und Referenten an und fragen an unterschiedlichen Fallbeispielen nach den Möglichkeiten und Bedingungen einer erneuten Nutzung ‚alten‘ Materials in den Wissenschaften. Dabei werden die Vorträge keine Erfolgsgeschichte wiedergeben, sondern werfen einen reflektierten wissenschaftshistorischen Blick auf die erkenntnistheoretischen, praktischen, politischen und kulturellen Möglichkeitsbedingungen solcher Techniken des Recyclings.

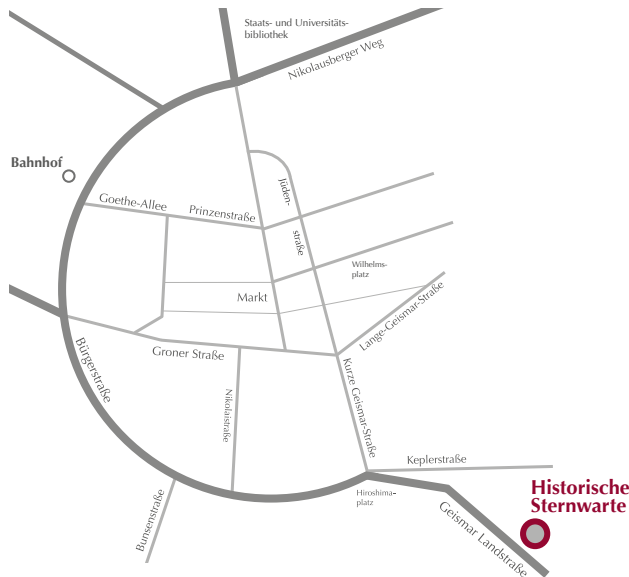
Welche Akteure, Praktiken und Bedeutungen sind bei der Zweitnutzung von Objekten und Daten beteiligt? Wie konstruiert sich über Praktiken der Wiederverwertung die wissenschaftliche *persona*, aber auch das Selbstverständnis des jeweiligen Faches? Welche praktischen und erkenntnistheoretischen Schwierigkeiten ergeben sich aus der retrospektiven Bearbeitung ‚alten‘ Materials? Wie werden die ‚alten‘ Daten bearbeitet, verändert oder angepasst, um in neue Forschungsgefüge zu passen?

Interessierte sind herzlich eingeladen!

WISSEN

SCHAFFEN – ERFORSCHEN – VERMITTELN

Öffentliche Vortragsreihe
Sommersemester 2016
Montags, 18.15 Uhr



Ort

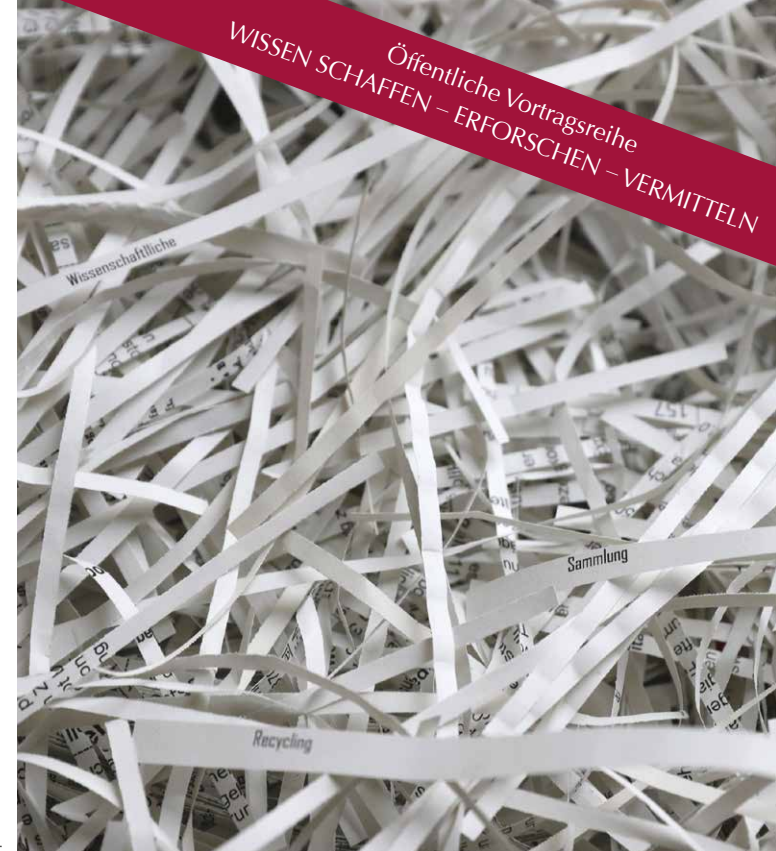
Lichtenberg-Kolleg
Historische Sternwarte
Geismar Landstraße 11
37083 Göttingen

Kontakt

Christian Vogel
Zentrale Kustodie
Weender Landstraße 2
37073 Göttingen
Telefon: +49 551 39-20737
E-Mail: vogel@kustodie.uni-goettingen.de

ZENTRALE KUSTODIE
SAMMLUNGEN | MUSEEN | GÄRTEN

in Kooperation mit dem Lichtenberg-Kolleg



RECYCLING IN DEN WISSENSCHAFTEN

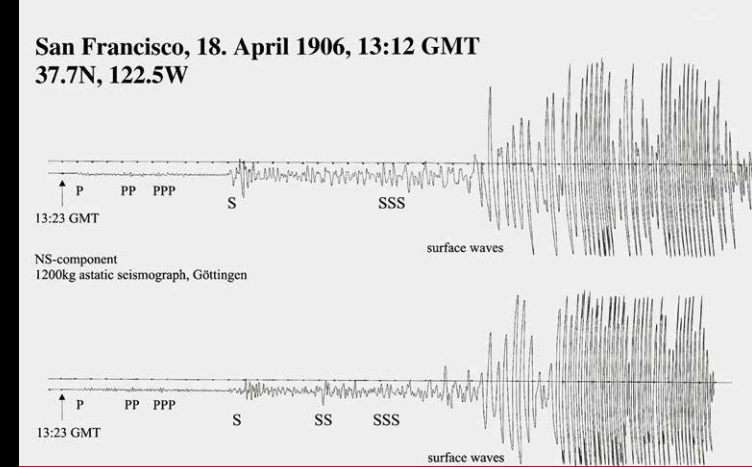
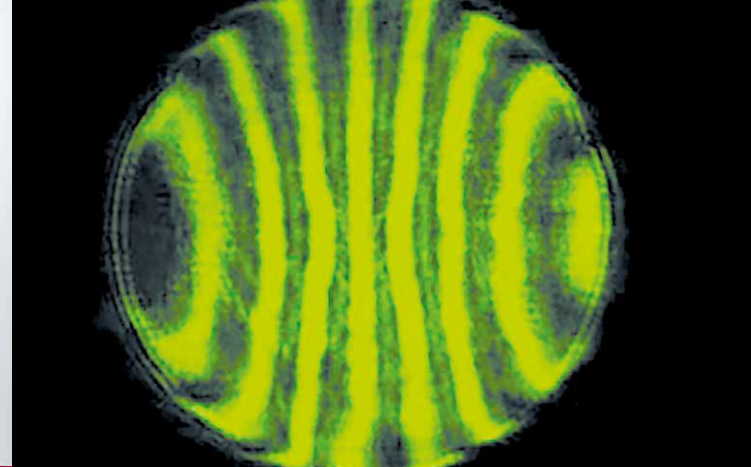
Bedingungen, Praktiken und Politiken
wissenschaftlicher Wiederverwertung

Öffentliche Vortragsreihe
Sommersemester 2016

© 2016 Georg-August-Universität Göttingen • Gestaltung: mediendesign | aronjungemann



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Montags, 18.15 • Historische Sternwarte

25. April 2016

Zurück zum Original

Über die Wiederentdeckung der ersten Alzheimer-Fälle

Lara Keuck

Wissenschaftsgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin

9. Mai 2016

Die Wiederverwertung antiker Rezepturen und der erste Nobelpreis für Medizin für China im Jahre 2015

Heilkunde im Griff der Politik

Paul Unschuld

Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften, Charité Berlin

23. Mai 2016

Telescope Detective Work

Eine Forschungsreise auf der Spur der weltältesten Fernrohre

Michael Korey

Staatliche Kunstsammlung Dresden

6. Juni 2016

Arbeit mit oder am Material?

Über die Benutzung einer Itembatterie im Schweizer Umweltsurvey

Anne-Marie Weist

Wissenschaftsforschung, ETH Zürich

20. Juni 2016

Household Oeconomy and Chemical Inquiry, 1760–1840

Simon Werrett

Science and Technology Studies, University College London



4. Juli 2016

Make Do and Mend

Reusing Old Anatomical Collections in New Medicine

Hieke Huistra

History and Foundations of Science, Utrecht University

18. Juli 2016

Abweichender Veranstaltungsort:

Neues Erdbebenhaus, Wichert'sche Erdbebenwarte, Herzberger Landstraße 180/182

Die Kalibrierung neuer Daten durch alte Messwerte am Beispiel der seismographischen Aufzeichnungspraxis, 1902–2016

Wolfgang Brunk

Verein Wichert'sche Erdbebenwarte, Göttingen

Manfred Henger

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover